



Ein Welpen kommt ins Haus
Informationen für den Tierbesitzer

„Tiere sind die besten Freunde.

Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.“

Zitat Mark Twain

Ein Welpen ist eine wundervolle Bereicherung für Ihre Familie.

Als Tierbesitzer stellt man sich oft die Frage:

„ Was muss ich denn jetzt alles beachten?“

Im Folgenden führen wir die wichtigsten Punkte in Bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden Ihres Lieblings auf, um Ihnen zu helfen, Ihr Zusammenleben optimal zu gestalten.

Prägung/Eingewöhnung

Die Prägephase eines Welpen beginnt mit der 3. Lebenswoche und endet in etwa mit der 16. Lebenswoche. In dieser Zeit sollte Ihr Welpen so viel wie möglich erleben dürfen. Nehmen Sie ihn überall mit hin, wo sie nur können. Fahren Sie mit ihm in der Bahn, mit dem Bus, im Auto. So ist Ihr Welpen für die Zukunft super gewappnet!

Wenn Ihr Welpen nun endlich bei Ihnen zu Hause angekommen ist, stellt sich des Öfteren die Frage: **„Wie bekomme ich meinen Welpen stubenrein?“**

Grundsätzlich gilt: nach dem Schlafen, Essen und Spielen muss Ihr Welpen in der Regel sein Geschäft erledigen. Nehmen Sie ihn mit in Ihren Garten oder an eine bekannte Wiese. Wenn er dann alles zu Ihrer und seiner Zufriedenheit erledigt hat, sparen Sie nicht an Lob. Dies bestärkt ihren Welpen nicht ins Haus zu machen, sondern sein Geschäft draußen zu erledigen.

Anfangs muss sich Ihr Welpen ungefähr alle 2 Stunden lösen. Dieses Intervall können Sie bei gegebener Zeit langsam verlängern, so dass Sie auch nachts durchschlafen können 😊

Achten Sie auch beim Gassi gehen darauf, Ihren Welpen nicht zu überfordern. Kleine Runden reichen zu Beginn vollkommen aus (10 Minuten). Starten Sie immer an einer bekannten Wiese, damit sich Ihr Liebling lösen kann und nicht durch zu viele Umwelteindrücke abgelenkt ist. Beenden Sie auch Ihre Gassirunde an dieser Stelle!

Bitte denken Sie auch immer daran, einen Hundekotbeutel in der Tasche zu haben!

Entwurmung

Welpen infizieren sich entweder bereits im Mutterleib mit Würmern oder nehmen diese mit der Muttermilch auf. Wurmeier sind mit dem bloßen Auge nicht sichtbar, somit sieht man dem Welpen die Infektion mit Würmern oftmals nicht an.

Ein Wurmbefall kann die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Welpen stark beeinträchtigen.

Den einzig richtigen und wichtigen Schutz bietet eine regelmäßige Entwurmung.

Empfehlung:

- Welpen ab der 2. Lebenswoche alle 14 Tage entwurmen, bis 2 Wochen nach Aufnahme der letzten Muttermilch
- Wenn Ihr Welpen neu in Ihre Familie kommt, ist es anzuraten eine Doppelentwurmung durchzuführen, das heißt 2 mal im Abstand von 14 Tagen, um den Spulwurmzyklus zu unterbrechen
- Danach sollte Ihr Tier alle 2-3 Monate entwurmt werden

Achtung! Denken Sie daran: Würmer sind auf den Menschen übertragbar!

Fütterung

Welpen brauchen Futter, das auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Mit der richtigen Fütterung/Ernährung unterstützen sie Ihr Tier in der wichtigen Phase des Wachstums.

Die Nahrung sollte die empfindliche Verdauung des Welpen berücksichtigen und die gesunde Darmtätigkeit unterstützen. Proteine sind bei der Ernährung besonders wichtig. Diese sollten leicht verdaulich sein, damit es zu keinen Verdauungsstörungen kommt. Außerdem sichert ein ausreichend hoher Proteingehalt die Entwicklung von Muskeln und Skelett und trägt so zur Gesundheit Ihres Welpen bei.

Neben dem Proteingehalt eines Futters spielt auch der Energiegehalt eine besondere Rolle: Der Energiebedarf ist zu Beginn des Wachstums höher als der eines erwachsenen Hundes. **Allerdings ist Vorsicht geboten: zu viel Energie kann unter anderem später zu Übergewicht führen oder sogar zu irreparablen Schädigungen des Bewegungsapparates.**

Auch die richtige Menge und das Verhältnis von Kalzium und Phosphor im Futter spielen eine wesentliche Rolle in der Entwicklung Ihres Welpen. Hochwertige Futtermittel sind bereits optimal auf diese Bedürfnisse abgestimmt.

Haut und Haarkleid, sowie Größe, Form, Konsistenz und Farbe des Kotes spiegeln die Wertigkeit und die Verdaulichkeit eines Futters wider!

Entscheidend bei der Auswahl des richtigen Futters ist neben der Zusammensetzung auch die Beschaffenheit des Futters (Nass-/Trockenfutter). Unsere Empfehlung liegt bei einem hochwertigen Trockenfutter. Die Kroketten passen sich dem Gebiss ihres Lieblings optimal an und sorgen beim Kauen für einen Reinigungseffekt. Dadurch verhindert man langfristig das Entstehen von Zahnbelägen und Zahnstein.

Achtung: Füttern Sie Ihren Hund immer erst nach dem Gassi gehen/ Spielen und gönnen Sie ihm Ruhe, um lebensbedrohliche Magendrehungen zu vermeiden!!

Mahlzeiten am Tag:

- Welpen bis 6 Monate: 3 Mal täglich
- Welpen älter als 6 Monate: 2 Mal täglich
- Bieten sie zudem immer frisches Wasser an

Impfungen

Am sichersten schützen Sie Ihren Welpen und auch das erwachsene Tier vor Infektionskrankheiten durch regelmäßige Schutzimpfungen. Regelmäßige Impfbesuche bieten außerdem die Möglichkeit einer Überprüfung des allgemeinen Gesundheitszustandes ihres Tieres.

Impfschema Hund: 8. Lebenswoche: SHPPiL

12. Lebenswoche; SHPPiLT

16. Lebenswoche: SHPPiL(T)

Jährliche Auffrischungsimpfung nach individuell angepasstem Impfschema!

Bitte vergessen Sie nicht: 14 Tage vor der jährlichen Impfung sollte Ihr Liebling entwurmt werden, um einen optimalen Impfschutz zu gewährleisten.

Hundeschule

Eine gute Hunderziehung spielt eine wichtige Rolle. Dies sollte konsequent durchgeführt werden. Nicht nur bei der Erziehung Ihres Welpen bietet Ihnen eine Hundeschule Hilfe an, sondern auch für eine gesunde Sozialisierung Ihres Welpen ist diese unabdingbar.

Wichtig bei der Auswahl einer vernünftigen Welpenschule:

- Welpen sollen zwischen 8 und 16 Wochen alt sein
- Welpen sollten von unterschiedlicher Rasse und Größe sein
- Die Welpenstunde sollte so gestaltet sein, dass ein Wechsel zwischen Spiel, kleinen Gehorsamsübungen und Pausen stattfindet
- Die Welpen müssen die Möglichkeit haben, möglichst viele neue, alltägliche Situationen und Dinge kennen zu lernen

Kommen sie gern regelmäßig zum „Hallo“ sagen mit ihrem Welpen in unsere Praxis!